

Bestickte Blusen

Autor(en): **Blum-Matern, Hannelore**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1987)**

Heft 70

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795520>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bestickte Blusen

FLIRT MIT FEMINITÄT

Edel-Optik und Natürlichkeit
machen Stimmung zum Sommer 1988

HANNELORE BLUM-MATERN

Nicht allein mit der Launenhaftigkeit der Mode haben Schweizer Stickereihäuser zu kämpfen. Auch Dollarschwäche und Verlust der Nahostmärkte knabberten am Exportgeschäft. Als Silberstreifen am Horizont sehen die Spezialisten für feine Besatzstickereien nun, dass das Pendel der Mode wieder stärker auf «Umsatzplus» zeigen könnte. Denn Romantik-Look und wiederentdeckte Weiblichkeit, sowie der Ruf nach Edeloitik, machen Stimmung für wieder aufwendiger geschmückte und bestickte Blusen. Das zeigten die Orderbücher der Sticker nach den abgelaufenen Stoffmessen zum Frühjahr/Sommer 1988. Das zeigte aber auch der Wunsch nach moderner Einfachheit, den die Sticker mit sachlicheren Dessinierungen realisierten. Vor allem für schlichte Blusen waren derartige Auffassungen gesucht. Dem Romantik-Look mit Dirndl- und Folklore-Anklängen wird mit traditionell bestickten Bändern auf feinen Baumwollqualitäten entsprochen. Sie erinnern häufig an Grossmutter lavendelduftende Wäscheschränke und machen mit ihren traditionellen Stickerei-Motiven Stimmung für adrette, blütenweisse Blusen. Trotz der Schnellebigkeit der Mode bemühen sich die Sticker mit Innovationen um eine verjüngte Optik bei abgepassten Kragen, Motiven und Einsätzen. Richtungsweisend für diese verjüngte und modernere Auffassung der Blusenstickerei sind Käseleinen, Piqués und Organzas. Naive Allover-Stickereien oder Mini-Figürliches aus dem Aktivsport weisen neben geometrischen Formen in die gleiche Richtung. In enger Zusammenarbeit mit den Kunden werden auch Exklusiv-Stickereien entwickelt, die dem Prestige-Denken einer neuen Verbraucherschicht entgegenkommen. Als Leader gilt Ralph Lauren.



A N M U T I G E

Weiblichkeit ist wieder gefragt. Ob als Lolita, Femme fatale oder unschuldige Naive. Die Modemacher sind versessen auf Schleifen, Volants und Rüschen. Und damit kommt auch den bestickten Blusen in romantisch-femininer Aufmachung neue Bedeutung zu. Auf den wichtigsten Stoffmessen zum Sommer 1988 zeigte sich, dass Stickereibänder und Besätze wieder stärkeres Interesse bei den Spezialisten für verzierte Blusen auslösten. An heitere, sommerliche Landpartien erinnern hier die bestickten Baumwoll-Voiles, Batiste und hauchfeinen Leinen. Florale Auffassungen waren in



**A. NAEF AG,
 FLAWIL**
 Kostbare Baumwoll-Guipurespitzen harmonisieren mit plissiertem Baumwoll-Voile / Précieuse guipure coton en harmonie avec du voile de coton plissé / Sumptuous cotton guipure laces harmonize with plissé cotton voile. *Mod. Elfriede Winkler*

<<

**A. NAEF AG,
 FLAWIL**
 Stilisierete gestickte Blumen-Motive liegen auf der Romantik-Welle / Fleurs stylisées brodées, tout à fait dans la note romantique / Stylized embroidered floral motifs in romantic mood. *Mod. Helene Strasser*

<

diesem Bereich weiterhin begehrt, bei Stickerei-Motiven gefielen auch stilisierte Blumen. In der gehobenen Preiskategorie öffneten feine Baumwoll-Guipures, die als Verbindung zu Biesenstoffen einen femininen Ausputz ermöglichen, neue Türen. An Ätzbändern mit Blumengirlanden in zarter Farbigkeit fanden französische Kunden Gefallen. Und für den jungen Markt sollen mit Aquarellfarben überdruckte Stickereien Ferienstimmung am Meer signalisieren, zumal wenn sich Korallen, Muscheln und allerlei Meeresfrüchte auf leichten Voile- und Organzafonds tummeln.



**BISCHOFF
TEXTIL AG,
ST. GALLEN**
Dekoratives Sticker-
erei-Revers auf
Polyester-Satin /
Revers brodé dé-
coratif sur satin/
polyester, une in-
terprétation nou-
velle / Decorative
embroidery lapels
on polyester satin
worked in a new
technique. *Mod.
Muriel Céalac*

▷
**A. NAEF AG,
FLAWIL**
Effektiv wirkt
der Kunstseiden-
stickerei-Einsatz
mit Appliqué und
Perlen auf Fein-
satin / Empièce-
ment remarquable
en broderie rayon-
ne, application et
perles sur du satin
/ Lovely rayon-
embroidered in-
sert with appliqué
and pearls on fine
satin. *Mod.
Muriel Céalac*



E L E G A N T E

Die wiederentdeckte Eleganz wirkt nicht feingemacht. Klare Linien und komfortable Schnitte sind charakteristisch. Die Kunst der neuen Einfachheit proben nun auch die Schweizer Stickereihäuser zum Sommer 1988. Bluseneinsätze, Motive und Stickereibänder geben sich sachlicher. Die bisherige Vorliebe für florale Zeichnungen wird abgelöst durch vereinfachte Muster. Weiche, bewegte Linien, geometrische Auffassungen und Modernismus im Stil der 20er Jahre wagen sich auf die Modeszene. Für Stickerei-Einsätze liebt man auch weiterhin Transparenz. Organzafonds werden



S I M P L I C I T Y

als Nouveautés in Mischtechniken bestickt, so dass neue dreidimensionale Effekte entstehen. Ein wenig an Lingerie inspirieren sich Stickereien auf reiner Seide. Gebrochenes Weiss und Champagner stellen hier die Farbfavoriten im Verkauf. Auch die verstärkten Bemühungen um den jungen Markt bringen frischen Wind in die Kollektionen. Glatten, einfachen Blusen sollen gespachtelte Leinenkragen in italienischer Auffassung den Mode-Look verpassen, ebenso Krageneinsätze aus Käseleinen mit geometrischer Stickerei.



◁
BISCHOFF TEXTIL AG, ST. GALLEN
Geometrisch aufgefasst ist der Stickerei-Einsatz auf Seidenorganza mit Applikation und Strass. Bluse aus reinseidenem Satin / Empiècement brodé d'un motif géométrique sur organza de soie avec application et strass. Blouse en satin pure soie / Geometric embroidery insert on silk organza with application and rhinestones. Blouse in pure silk satin. *Mod. La Prima*

ALTOCO AG, ST. GALLEN
Luftige Spachtelspitze auf Cambric gibt dieser schlichten Bluse die hochsommerliche Note / Un modèle de plein été avec une aérienne dentelle découpée sur du cambric / Ethereal cut-out lace on cambric adds a touch of mid-summer magic to this simple blouse. *Mod. Rustica of Switzerland*



PETER M. GMÜR AG, WIL
Feine Stickerei-
bänder aus Baum-
woll-Voile in ver-
schiedenen Breiten
zieren diese Bluse
aus Baumwoll-
Batist / Délicats
rubans brodés en
voile de coton de
différentes lar-
geurs, ils décorent
ici une blouse en
batiste de coton /
Pretty embroide-
red ribbons in cot-
ton voile in various
widths as dainty
trimmings for this
cotton batiste
blouse. Mod.
Perry Collection

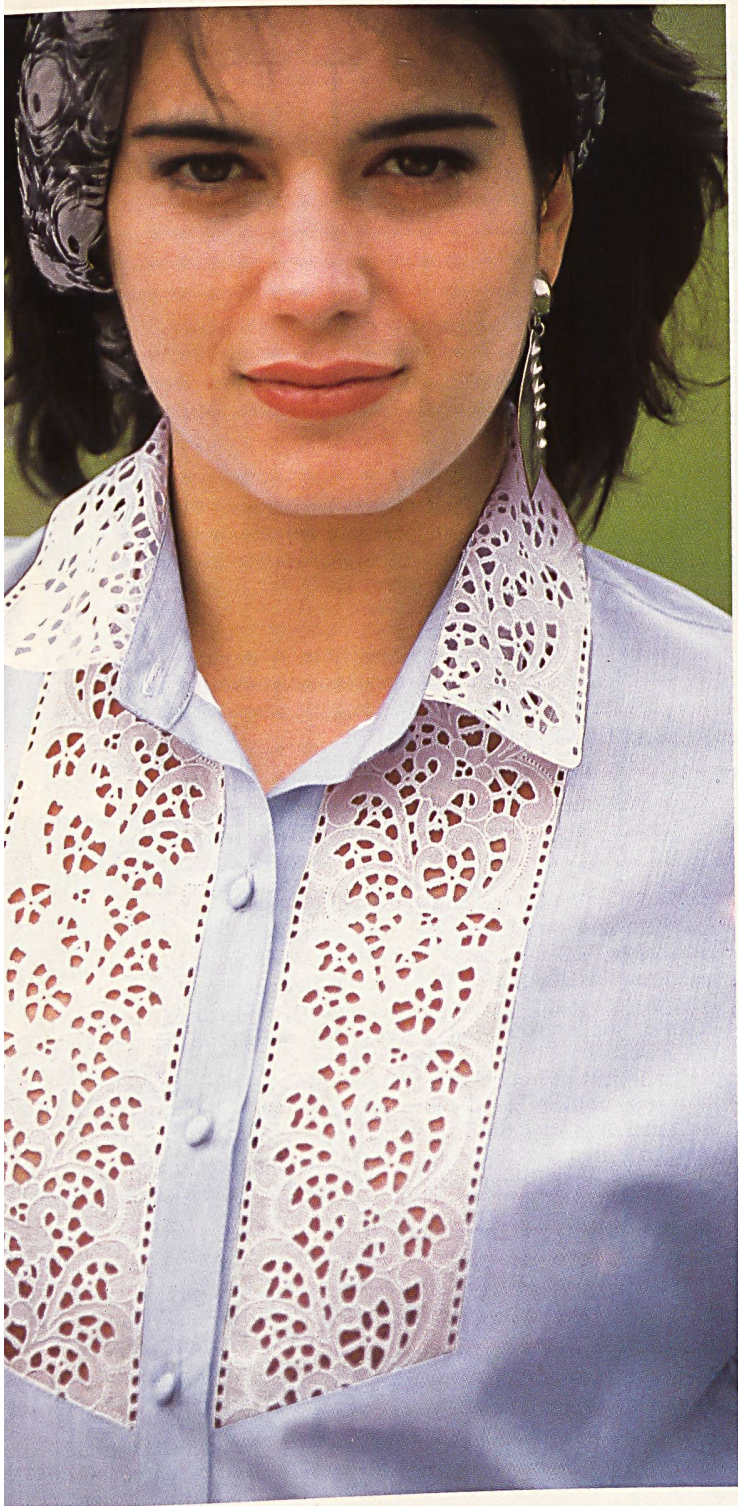


▷
ALTOCO AG,
ST. GALLEN
Stark durchbro-
chene Guipure auf
Baumwoll-Voile ist
blickfangend in-
krustiert auf Front
und Ärmeln / Le
regard est attiré
sur le devant et les
manches par une
généreuse guipure
incrustée en voile
de coton / Elabo-
rate open-work
guipure on cotton
voile as eyecatch-
ing inserts on
front and sleeves.
Mod. Rustica of
Switzerland

L Ä N D L I C H E U N S C H U L D

Adrette Frische in Blütenweiss kennzeichnet einen Blusentyp, der sich an ländlicher Folklore inspiriert. Dirndl-Look liegt wieder im Aufwind. Stickereibänder, meist aus Baumwoll-Voiles und Batisten, scheinen in diesem Bereich ein wenig an altmodischer Aussteuerwäsche inspiriert, erinnern an viktorianische Zeiten. In verschiedenen Breiten angeboten und in feinen Loch-, Bohr- oder markanten Durchbruchtechniken ausgeführt, besitzen sie feminine Aussage und werden zum Blickfang an Blusenfronten, Ärmeln, Passen, Manschetten oder dienen als schmucker Kragenabschluss. Bei den Verkaufsvorlagen hat sich gezeigt, dass zum

Sommer 1988 weiterhin unschuldiges Weiss der Farbfavorit bleibt. Nach Informationen der Stickereihäuser spielen auch bei Stickereibändern knitterfreie Ausrüstungen eine wichtige Rolle im Verkauf.



ALTOCO AG,
ST. GALLEN
Broderie anglaise
auf Baumwoll-
Voile wirkt reizvoll
im Kontrast zum
sportlichen Fein-
popeline / Charme
et contraste de la
broderie anglaise
sur voile de coton
et de la popeline
fine et sport /
Broderie anglaise
on cotton voile in
charming contrast
to sportive fine pop-
lin. *Mod. Rustica
of Switzerland*

▷
A. NAEF AG,
FLAWIL
Gestickte Blumen-
Motive mit Strass
auf Satin verleihen
eine spielerische
Note / Une note
de charme avec
ces fleurs brodées
et garnies de strass
sur du satin /
Embroidered
floral motifs with
rhinestones on
satin add a whim-
sical note. *Mod.
Cris-devi*

SWISS MADE
EMBROIDERY



JUNGE KOKETTERIE

Plötzlich hat auch die junge Generation die neue Weiblichkeit für sich entdeckt. Selbst beim heissgeliebten Dauerbrenner Jeanswear darf zum nächsten Sommer eine Prise Romantik dabei sein. Charme und Natürlichkeit zählen wieder. Daher kokettieren weisse Stickereien auf blauen Jacken, Westen und Rüschen und -Volants an blauen Jacken, Westen und Röcken um die Wette. Es wird munter gemixt mit Stilelementen und Stoffen, die sonst nichts voneinander wissen wollten. An dieser Vorliebe für leichtes Spielertum partizipiert auch die Schweizer Stickerei. Denn plötzlich mag man artige Baumwollblusen mit Stickerei- und Spitzenausputz zu hautengen Minis oder

schwingenden Volantröcken aus Chambray und Denim. Selbst zu Disco und Dance darf es wieder eine feminin veredelte Bluse, zum Beispiel mit floralen Stickerei-Motiven auf Satin appliziert, sein. Es scheint, als hätten Grossmutter's Wäschetrohnen die Anregungen für diese Stickereien auf Baumwollstoffen gegeben. Neben der beliebten Broderie anglaise sind es gefrillte und festionierte Bänder, die in verschiedenen Breiten angeboten werden. Daneben kommt man mit grosszügigen Durchbrucharbeiten und Spachtelspitzen dem Wunsch des Marktes nach Einfachheit und Modernität nach.